2026-98

Interpellation betreffend Trockenheit und Umgang mit dem Wasser in Liestal

Aleksandra Sax, SP-Fraktion

Liestal, 04. August 2026

Liestal war im Sommer 2026 von Trockenheit betroffen. Einzelne Gewässer wurden gesperrt, und die Bevölkerung wurde zum Wassersparen aufgerufen. Auffällig war, dass verschiedene Verwaltungen diese Empfehlungen nicht beachtet haben. Genau so wie die Verantwortlichen auf dem Areal der Kaserne.

Die Stadt selbst hat Wassersparmassnahmen eingeleitet und angekündigt, ab Anfang August für die Bewässerung von Jungbäumen Quellwasser aus einem Auffangbehälter der ehemaligen Giesserei Erzenberg zu verwenden, das nicht als Trinkwasser genutzt werden kann.

Solche langanhaltende heisse und trockene Perioden sind aufgrund des Klimawandels auch in Zukunft zu erwarten, ebenso heftige Niederschläge.

Der Stadtrat wird darum gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Bestehen bereits Prognosen dazu, wie sich der Grundwasserspiegel in Zukunft entwickeln könnte?
2. Bestehen bereits konkrete Pläne, Teile der Stadt zu entsiegeln und das sogenannte Schwammstadt-Prinzip anzuwenden, um auch auf diese Weise die Folgen von Trockenheit und heftigen Niederschlägen zu entschärfen?
3. Gemäss dem Geotestbericht für die Jahre 2017–2019 beeinflusst das Sickerwasser aus der Deponie Lindenstock die Erzenbergquelle. Wurde diese Quelle kürzlich geprüft, und falls ja, wie ist die Wasserqualität?

Aleksandra Sax